

# Energie und Leben in Vilsbiburg

**Schwerpunkt-Thema: Bürger gestalten ihre Versorgung**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

„...bin nur mal kurz die Welt retten!“ – der Alltag im kommunalen Klimaschutz ist meist etwas schwieriger, als der Titel des netten Liedes es verheißen mag. Schwieriger deshalb, weil es bei jeder Maßnahme und jedem Projekt gilt, mehrere Ansichten und Bedürfnisse unter einen Hut zu kriegen. Wir, Ihre Verwaltung und Stadträte, können und wollen sie nicht alleine retten, unsere (Um-)Welt. Wir planen und agieren und bieten Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Möglichkeiten, sich zu informieren und mitzuwirken. Bei unserem Bürger-Solarfeld Vilsbiburg Süd und dessen Erweiterung Ost ist uns diese „Kooperation Bürger – Kommune“ hervorragend gelungen: Bürger versorgen sich jetzt selbst mit klimafreundlicher Solarenergie. Auch bei den diversen Vorträgen und Aktionen, wie kürzlich dem Klimaschutztag oder der Windradbesichtigung, haben Sie mit Ihrer regen Teilnahme Interesse an unseren aktuellen Angeboten gezeigt. Diese Resonanz freut uns und lässt hoffen, dass die hoch gesteckten Klimaschutzziele gemeinsam umsetzbar sind. Das alles zeigt: „Unsere Klimakommune lebt!“

**Helmut Haider,  
1. Bürgermeister der Stadt Vilsbiburg**



„Solarblüten“ als Leuchtturmprojekt, mit 1. Bürgermeister Helmut Haider bei der Inbetriebnahme der Ost-Erweiterung des Bürgersolarfeldes Vilsbiburg Süd (Fotos unten: Altmann, VZ)

## Sich gegenseitig fördern: **Bürger, Energie und Kultur**

Sie als Bürger und Akteure der Energiewende stehen heute besonders im Mittelpunkt unserer neuen Ausgabe von „Klima & Kultur“. In den letzten Monaten gab es einiges, das Sie mittel- und unmittelbar betrifft. Dazu gehören die Vollendung des Bürgersolarfeldes vor den Toren der Stadt, ein Klimaschutztag zum Energie-Erleben – Erzeugung (Solarfeld) und Verbrauch (E-Mobile) standen nebeneinander – und die Ausweitung der persönlichen Energieberatung. Mehr etwas zum Genießen ist das, was uns der Biohof Zehetmeier anbietet: In der Rubrik „aus der Region – für die Re-

gion“ stellen wir neben seinen hochwertigen Erzeugnissen ein „Käseschnecken“-Rezept vor, eine leichte Sommerleckerei, die Ihnen schmecken wird! Und regional ist auch der Förder- und Werbeverein aufgestellt. Die kurzen Wege zu den heimischen Geschäften fördern wiederum das kulturelle Miteinander, ebenso wie die bildenden Künste des Kulturforums auf der letzten Seite. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen...

**Georg Straßer, Klimaschutzmanager  
der Stadt Vilsbiburg**

## Bürger-Energie Vilsbiburg Süd: **Gemeinsam sind wir stark!**

20.000 Solarmodule sind in eine bunte Wiese gebettet und erzeugen ein neues, rundum ökologisches Bild vor den Toren der Stadt. Die Eigenkapitalanleger des Solarparks sind allesamt Bürger aus Vilsbiburg. Sie erhalten die nächsten 20 Jahre eine ansehnliche Rendite auf ihre eingesetzten Mittel. Beide zusammen – Technik und Bürgerkapital – bilden das Fundament der Eigenstromversorgung für ein Drittel der Vilsbiburger Haushalte: rund 5 Millionen kWh Strom im Jahr.

Am Anfang waren die Überzeugung und der Wille im Vilsbiburger Stadtrat. Sie haben im Juni 2012 nach intensiver Information und Diskussion „Ja“ gesagt zum Vorschlag des Klimaschutzmanagers und damit den Weg frei gegeben für das bislang größte Erneuerbare Energieprojekt der Stadt. Überzeugt hat sie der Gesamtwert, den das Projekt für ihre Bürger bildet. Es ist das gesunde Produkt aus Ökonomie und Ökologie: Klimaschutz, Eigenstromversorgung, Bürger-



Spielwiese Solarpark: Saubere Energie für seine Zukunft (Foto: Altmann, VZ)

investition, Steuereinnahmen und Naturschutz. Das Klima wird durch eingesparte 3.000 Tonnen Kohlendioxid im Jahr geschützt. Und die Natur bedankt sich für die „autochtone“ – also heimische – Blümmischung zwischen und unter den Solarmodulen, die Flora und Fauna künftig bereichern werden. Zudem wurde eine ökologische Ausgleichsfläche von über 8.000 qm am Hang zur Bergkirche geschaffen, also in Sichtweite zum Solarpark.

### Synergie: wenn eins und eins mehr als zwei sind ...

„Es sind Individuen, die ein solches Projekt in kurzer Zeit gelingen lassen. Es sind Menschen, die sich aus Überzeugung persönlich für eine Sache einsetzen und mit Herz und Verstand ständig dabei verweilen, um zum jeweiligen Zeitpunkt das Richtige zu tun“ – so war es zwischen den gesprochenen Zeilen bei der Einweihung der Anlage zu vernehmen. Gemeint sind die Agierenden in Planung und



Geballte Kompetenz in Sachen Strom an der Trafostation: Georg Lechner und Stefan Wirthmüller von den Stadtwerken, Werner Neumaier von Gold Solarwind, Kshnyakin Pavel von ETS und Josef Ecker aus Salzdorf (von links)

Ausführung der Arbeiten. Dazu gehören eine sensible und doch pragmatische Planung des Landschaftsarchitekten Helmut Wartner, das geniale Anlagensystem von Klaus Krinner, das eine Bodenschonende Bauweise mit exakter Konstruktion verbindet, sowie die hohe Schlagkraft und das Fachwissen des Solar-Elektrikers Josef Ecker aus Salzdorf. Das Projekt gelingen ließen schließlich auch Georg Lechner und Stefan Wirthmüller von den Stadtwerken, die den Netzanschluss an der Transformatorstation geplant und ausgeführt haben.

### Die Finanzierung: „Bürgerenergie Vilsbiburg Süd GmbH & Co. KG“

Sitz der Gesellschaft und Gründungskommanditist ist die Stadt selbst. Fondsmanager bzw. Komplementär der Gesellschaft ist die Firmengruppe GSW Gold Solar Wind aus Kirchroth. Für die Finanzierung standen uns zwei Gesellschaftsformen zur Wahl: als Kapitalgesellschaft die Genossenschaft (e. G.) und als

Personengesellschaft die Kommanditgesellschaft (KG). Die von den Stadträten gewählte ist eine Mischform, eine Art „genossenschaftsorientierte Kommanditgesellschaft“. Sie entspricht zwar den Grundsätzen der KG, kommt aber dem Gemeinschaftsgedanken der e. G. in zweierlei Hinsicht entgegen: Zum Einen wurde die Geldeinlage des Einzelnen auf maximal 15.000 € begrenzt (Minimum: 3.000 €), zum anderen haben alle Kommanditisten das gleiche Stimmrecht, unabhängig von Ihrer Einlagenhöhe. Schließlich wurde von Fondsmanager Josef Gold ein ausgeklügeltes Betreibermodell geschaffen, das trotz gesunkener Einspeiseerlöse noch eine ansehnliche Rendite erwirkt. 108 Anteilseigner aus Vilsbiburg investieren das Eigenkapital der Anlage als ein Viertel der 5,7 Millionen € Gesamtinvestition: 1.440.000 €. Sie erhalten die nächsten 20 Jahre eine Rendite von ca. 7 % auf ihr eingesetztes Kapital.



Harmonie in Funktion und Anpassung: das Solarfeld in seiner Ost-West-Ausdehnung, eingebettet in eine artenreiche Blumenwiese

## Höhere Fördermittel für Beratung Privater

Die Initialberatung für Bürger hat sich seit gut einem Jahr etabliert. Schwerpunkte sind Sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem städtischen Förderprogramm für Fenstertausch, Dach- und Außenwanddämmung. Dafür gibt es Zuschüsse von 750 bzw. 500 € sowie 2.500 € für sehr energieeffiziente Neubauten. Die kostenfreie Energieberatung wurde auf drei Stunden erhöht!



Die Energieberater treffen sich zum Erfahrungsaustausch: Claudia Geilersdorfer, Robert Kerschbaum, Christian Zettl, Klimaschutzmanager Georg Straßer, Wolfgang Schenk und Martin Meindl (von links)

Der Stadtrat hat eine Ausdehnung der kostenfreien Beratung gebilligt, denn für umfangreiche Sanierungen ist eine detaillierte Betrachtung am Objekt die beste Grundlage. Spätestens nach der Energieberatung im Rathaus wird manchen Bauherrn bewusst, dass diese ihnen so manchen Baufehler oder eine Fehlinvestition erspart hat. Das gilt vor allem dann, wenn die Beratung vor Ort vertieft wurde, um individuelle Sanierungslösungen am jeweiligen Objekt konkretisieren zu können „...und dafür brauche man eben ein paar Stunden Zeit“, so der Tenor der aktiven Berater bei ihrem letzten Treffen. „Leider sind die meisten Hausbesitzer weniger geneigt, in die Dienstleistung Energieberatung zu investieren, denn viel mehr in das Baumaterial und dessen Optik“, weiß Klimaschutzmanager Straßer aus seiner Erfahrung zu berichten. Daher soll genau dieser erste Schritt der Sanierung künftig mehr gefördert werden: Bis zu drei Stunden übernimmt die Stadt für nachweislich erbrachte Beratungsleistungen zur energetischen Optimierung der privaten Wohngebäude! Dazu zählt auch der Austausch oder die Optimierung der Heizanlage hin zu regenerativer Versorgung. Kontakt zur ersten Orientierung und Beratung: Telefon 305-444, siehe auch [www.klimaschutz.vilsbiburg.de](http://www.klimaschutz.vilsbiburg.de).

### Energieberatung in der Praxis

Bei dreißig Grad im Schatten denkt nicht jeder unbedingt an Wärmedämmung. Robert Hauer aus Frauenhaarbach opfert derzeit seinen Sommerurlaub, um den Altbau für die kalte Jahreszeit auf den KfW-Effizienzhaus-Standard 115 zu sanieren. Dazu tragen der Einbau neuer Fenster mit einem U-Wert von

0,83 W/m<sup>2</sup>K, ebenso wie die Dachdämmung bei: Zwischen den Sparren sind es 18 cm und auf diesen noch mal 10 cm. Die neue Hackschnitzelheizung mit Pufferspeicher versorgt auch den angegliederten Neubau. Hier hat ihm Energieberater Robert Kerschbaum berechnet, wie er das ebenfalls vom Staat geförderte KfW-Effizienzhaus 55 erreicht: Neben dem Dachstuhl und den Fenstern, deren Dämmwerte denen des Altbaus entsprechen, hat Hauer mit einem hochgedämmten Ziegelstein bauen lassen: 42,5 cm mussten es sein, um den Förderbedingungen im Gesamtkonzept zu genügen. Auch die Bodenplatte mit 10 cm Perimeterdämmung und 6 cm Wärmedämmung unter Estrich bedingen hier den U-Wert 0,15 W/m<sup>2</sup>K. Gefördert werden Alt- und Neubau auch von der Stadt Vilsbiburg, siehe nebenstehenden Absatz.



Energieberater Robert Kerschbaum (rechts) begleitet den Bauherrn Robert Hauer bei der Sanierung am Gesamtobjekt – Altbau und Neubau – zur Energieeinsparung und bei allen Fragen zum Förderantrag.

### Energieeffizient sanieren: Zuschüsse bei KfW und BAFA erhöht

Die Fördermittel für Sanierungsinvestitionen wurden bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) spürbar erhöht: mit Zuschüssen von bis zu 18.750 € (KfW-Effizienzhaus 55) je Wohneinheit. Neben den reinen Zuschussoptionen gibt es auch Kreditvarianten mit einem Zinssatz von nur 1 %, zusätzlich wird hier ein Tilgungszuschuss gewährt. Zudem gibt es ein neues Kreditprogramm zur Förderung von Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien: bis zu 50.000 € je Wohneinheit gibt es für Solarkollektoren, Biomasseanlagen oder Wärmepumpen; weitere Informationen dazu auf [www.kfw.de](http://www.kfw.de). Eine Kombination mit Investitionszuschüssen aus dem Marktanzreizprogramm des BAFA ist möglich, siehe: [www.bafa.de/bafa/de/energie](http://www.bafa.de/bafa/de/energie).



Ein „warmer“ massiver Vollwertziegel: gefüllt mit Perlit aus natürlichem Vulkangestein verdoppelt dieser den Dämmwert gegenüber herkömmlichem Ziegel und ist zudem schadstofffrei (Foto: Schlagmann Poroton)

## Aus der Region – für die Region

### Zu Besuch: Auf dem Zehetmeier-Hof

Ein Tal vor der Haustür, in dem Milch und Honig fließen? Milch vor der Vilsbiburger Haustür gibt es jedenfalls auf dem Biohof in Streunweitmühle. Hier fließt nicht nur Milch, sondern auch manchmal eigener geschmolzener Pizzakäse.

Wind und Wetter prägen den alten Mühlenstein, der die Besucher am Eingang des Biohofes Zehetmeier bei Vilsbiburg begrüßt. Er erinnert an die ursprünglich hier betriebene Mühle. Vor gut 100 Jahren wurde diese stillgelegt und der landwirtschaftlich tätige Großvater von Paul Zehetmeier kaufte 1938 das Anwesen. Er übergab dieses an seinem Sohn, bevor 1988 Paul Zehetmeier den landwirtschaftlichen Familienbetrieb übernahm. Ein Hof mit Tradition. Heute noch wacht der Hl. Nepomuk auf dem alten Holzbalkon über das 1862 erbaute Haus.

#### Die ganze Familie packt mit an

Die gelernte Metzgereifachverkäuferin und Landwirtin Edeltraud und der Landwirtschaftsmeister Paul Zehetmeier führen ihren Milchviehbetrieb gemeinsam mit ihren vier Kindern. Es überrascht nicht, dass alle Kinder einen engen Bezug zur Landwirtschaft haben. Von Anfang an waren sie mit im Stall und erlebten die Tiere und Landwirtschaft hautnah. So kam es auch, dass mittlerweile 60 Hühner auf dem Hof leben. Die 12-jährige Tochter Carola wünschte sich zur Erstkommunion nichts sehnlicher als eigene Hühner, jedes Jahr zum Geburtstag kam weiteres Federvieh dazu. Sohn Bernhard (22), gelernter Zimmerer und Landwirt, besucht derzeit die Ökofachschule in Schönbrunn. Die Töchter Marina (23), Sabine (18) und Carola kümmern sich neben Beruf und Schule um den Hofladen und helfen bei den Stallarbeiten.

#### Lieblingskuh Mosel verabredet sich an der Vils

„Wir haben 75 Milchkühe auf dem Hof – sowohl Fleckvieh als auch Braunvieh“, erzählt Paul Zehetmeier und fügt hinzu: „Das Braunvieh ist besonders neugierig – das gefällt uns“. Neugierig machen auch die verschiedenen Geschichten, die tagtäglich neu beobachtet werden können.



Ausgeglichene Kühe: Braunvieh und Fleckvieh vertragen sich

„Wenn meine Lieblingskuh Mosel sich auf den Weg aus dem Stall auf die Weide macht, dann folgen ihr alle anderen“, erzählt die Tochter Carola. „Viel Bewegung und die frische Luft härten die Tiere ab und machen sie gegenüber Krankheiten resistenter – wie beim Menschen“, so ihr Vater Paul. Dem Klang von Mosels Glocke folgend, quert die Herde über eine eigens für die Tiere erbaute Holzbrücke die Vils auf die angrenzende Weide.

#### Hofeigenes Futter, der liebevolle Umgang mit den Tieren – das schmeckt man

Gefüttert werden die Tiere mit hofeigenem Futter – im Sommer natürlich hauptsächlich über den Weidegang, ansonsten mit einer Mischung aus Klee gras, Heu, Weizen, Triticale, Ackerbohnen und etwas Mais. „Was man füttert, das schmeckt man nachher in der Milch, im Fleisch und im Käse“, ist Paul Zehetmeier überzeugt. Das vermittelt die Familie auch im Rahmen ihres Ferienprogramms: Die Kinder dürfen zum Beispiel melken, buttern, käsen und anschließend ihre Produkte probieren. Hier erfahren sie, dass zweimal am Tag gemolken wird – um 5 Uhr in der früh und um 5 Uhr am Abend. Kein Alltag für Langschläfer also.

#### Produktauswahl Biohof Zehetmeier:

- Halbfester Schnittkäse Natur
- Käse mit Walnuss, verschiedenen Kräutern und Gewürzen,
- Rindfleisch (Mischpakete ab 5 kg auf Bestellung)
- Eier

#### Zufriedenheit mit dem, was man macht

Um die Führungen kümmert sich hauptsächlich die Bäuerin. „Manche Kinder waren noch nie auf einem Bauernhof und haben daher oft keinen Bezug zur Landwirtschaft mehr“, erzählt sie. „Wir wollen ihnen die ganzheitliche und natürliche Landwirtschaft vermitteln“, fügt ihr Mann Paul hinzu. Ihren Hof haben sie nach einstimmigem Familienbeschluss 2008 auf ökologische Wirtschaftsweise umgestellt. „Der politisch größtenteils gewollte Weg für billige Lebensmittel, wie zum Beispiel bei der Milch, kann nicht der richtige sein“, so Paul Zehetmeier. „Den Hof ökologisch zu bewirtschaften, macht uns zufriedener und diese Sichtweise möchten wir unseren Kindern weitergeben“, fügt seine Frau Edeltraud hinzu. So haben sie ihren ersten Käse gleich in Bio-Qualität herstellen lassen. Heute haben sie eine treue Stammkundschaft über die Grenzen Vilsbiburgs hinweg, die sich immer neu von den kreativen Käse-Schmankerln überraschen lässt.

#### Kontakt, Vermarktung und Sonstiges:

**Zehetmeier-Hof**  
Edeltraud und Paul Zehetmeier  
Streunweitmühle 6,  
84137 Vilsbiburg

Tel.: 08741/3422  
paul-zehetmeier@gmx.de



Familie Zehetmeier  
Foto: Andreas Hasak Photographie

#### Hofladen:

Öffnungszeiten:  
Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr  
Montag bis Donnerstag:  
„wenn wir da sind“  
Klingeln an der „Käseglocke“!

#### Sonstige Verkaufsstellen:

- Hertes Nahkauf in Vilsbiburg, Schützenstrasse 11
- Unser Bioladen in Vilsbiburg, Frontenhausenerstr.13
- Dorfkrämerei Weiß in Pauluszell
- Metzgerei Weichselgartner in Motting

#### Sonstiges:

Käseplatten und Bio-Geschenk-Körbe auf Anfrage, Ferienprogramm sowie Führungen für Gruppen nach telefonischer Absprache

## Rezepttipp zum Erzeugnis der Region: G'schmackige Käseschnecken



Ausgangsprodukt und Enderzeugnis selbst gemacht: Käseschnecken mit Frischkäse

#### Zutaten für ca. 24 Käseschnecken:

- 375 g Dinkelmehl
- 20 g frische Hefe
- 250 ml Wasser
- 4 EL Olivenöl
- ½ TL Salz
- 150 g Frischkäse
- 18 getrocknete Tomaten
- 200 g Schnittkäse mit Paprika und Pizzagewürz

Aus Mehl, Hefe, Wasser, Olivenöl und Salz einen weichen Hefeteig herstellen. Gegebenfalls noch etwas Mehl zufügen, falls der Teig klebt. 30 Minuten zugedeckt gehen lassen. In der Zwischenzeit die getrockneten Tomaten kleinschneiden und den Schnittkäse reiben. Auf einer bemehlten Arbeitsfläche den Teig zu einem Rechteck ausrollen. Vor dem Belegen die Arbeitsfläche nochmals mit Mehl bestäuben, sonst klebt der Teig beim Zusammenrollen leicht an. Den Teig mit Frischkäse bestreichen, mit den Tomaten belegen und mit dem Paprika und Pizzagewürz-Käse bestreuen. Teig vorsichtig aufrollen und nochmals kurz gehen lassen. Backofen auf 200° C (Umluft) vorheizen. Rolle in ca. 1,5 cm dicke Scheiben schneiden. Die

Schnecken auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech setzen und 15 Minuten backen (mittlere Schiene).

**Tipp:** Im Sommer und Herbst frische Cocktailtomaten verwenden.

#### Impressum

Herausgeber: Stadt Vilsbiburg, 26. September 2013;  
Inhalt, Redaktion: Klimaschutzmanager Georg Straßer,  
Stadt Vilsbiburg, Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg,  
Tel. 08741 305-444, E-Mail: klimaschutz@vilsbiburg.de  
[www.klimaschutz.vilsbiburg.de](http://www.klimaschutz.vilsbiburg.de)

Bilder und Text, S. 6, 7: Christian Hammer, Förder- und  
Werbeverein; Stefan Schütze, motivmedia  
Bilder u. Text, S. 4, 5: Fa. schmeckt<sup>3</sup>, Freising,  
[www.schmeckthochdrei.de](http://www.schmeckthochdrei.de)  
Bilder, S. 8: Hubert Huber;  
Text S. 8: Sebastian Stelzer, Stadt Vilsbiburg

Layout & Verlag: motivmedia GmbH  
Alte Bergstraße 145, 84028 Landshut  
Tel. 0871 1423 92 24, [www.motivmedia.de](http://www.motivmedia.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

# Aktionstag Klimaschutz konnte begeistern



Am Klimaschutz-Stand der Stadt, von links: Dr. med. Klaus Landendinger, Stefan Englbrecht (Vorstand der BN-Ortsgruppe) und Jens Herrreiter (Sprecher des Agenda-Arbeitskreises Energie und Wasser) bilden den harten Kern und unterstützen die Klimakommune mit Rat und Tat. Sie freuen sich über neue Mitwirkende – bitte melden Sie sich dafür im Rathaus!

Die Sonne strahlte – als ob sie wusste, dass sich alles um sie gedreht hat, am Klimaschutztag der Stadt. An drei Orten wurde Klimaschutz „lebendig gemacht“.

Am Vilsufer standen diverse Elektromobile für eine Probefahrt bereit: Autos, Roller und Fahrräder. Vor allem Hybridfahrzeuge werden derzeit in die engere Wahl gezogen, denn der zusätzliche Verbrennungsmotor bedeutet für viele Sicherheit bei der Reichweite. Beim Stand von Rad & Sport Bauer informierten sich Radler über die neuesten Elektro-Bikes und ihre Besonderheiten – interessant nicht nur für die „Generation 50+“. Zwei Führungen an der neuen Photovoltaik-Freilandanlage konnten den Bürgern ihr neues Solarfeld ein Stück näher bringen: Gesellschafter und Interessierte nahmen die Gelegenheit wahr und geizten nicht mit kritischen Fragen hinsichtlich Risiken und Absicherung. Josef Gold als Fondsmanager und Helmut Wartner als Planer ließen hier keine Fragen in Sachen Renditesicherheit und Ökologie offen. Und die Kinder genossen den Walderlebnistag bei

der KiTa Natursterne. Resümee: Schnitzen und Bäume pflanzen – also Natur mit den Händen „begreifbar“ erfahren – das fasziniert und „bildet“ die kleinen Entdecker mehr als die neueste Nintendo- oder Playstation-Version.



Elektroautos in Reinform und als Hybride am Klimaschutztag: Vertreten waren Elektro-Thanner mit Autos von Tezzari sowie einem Roller, Auto Schreiner & Wöllenstein mit einem E-Smart und Smart-Bike, Huber Automobile mit dem Opel Ampera und Auto Schober mit seinem Prius Plug-in (Foto: Harald Schwarz)

# Mehr Innovation, mehr Emotion und mehr Ideen!

Förder- und Werbeverein pflegt mit hohem Engagement den Klimaschutz-Gedanken



Der Vilsbiburger Stadtplatz: offen, einladend, kommunikativ! Foto: motivmedia

**Auf die Frage, inwiefern der Förder- und Werbeverein in Verbindung mit dem Klimaschutz steht, bezieht Vorsitzender Christian Hammer klar Stellung: „Der Verein als Sprachrohr der Vilsbiburger Geschäftswelt setzt sich mit Unterstützung der Stadt Vilsbiburg für ein lebendiges und ausgeglichenes Stadtzentrum ein. Unter dem provokanten Slogan „Sex in der City statt toter Hose“ etablieren wir uns gegenüber den Anbietern auf der grünen Wiese. Eine funktionierende Einkaufsstadt bietet in vielerlei Hinsicht eine Beziehung zum Klimaschutz. Kurze Wege zum Einkauf und die Vermarktung von regionalen Anbietern spielen hier ein wichtige Rolle.“**

Mit dem Ziel, die Einkaufsstadt Vilsbiburg als Marke mit individuellem Charakter zu etablieren, baut die Vorstandschaft des Förder- und Werbevereins auf folgende Pluspunkte:

- Park- und Leitsystem zu über 1.000 Parkplätzen
- Kurze Wege zum Einkauf
- VIB-Card
- Nahversorgung in hoher Qualität
- Veranstaltungen, Messen und Jahrmärkte
- Freundlicher Service mit Beratungsqualität
- Persönliche Beziehung zum Kunden
- Geschenk-Gutschein & Bonus-Karte

Nicht zu Letzt gelten florierende Geschäfte als zuverlässige Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe für die Bürger des Mittelzentrums Vilsbiburg.

Auch für die Zukunft hat sich der Verein um die Vorsitzenden Christian Hammer und Markus Wallner hohe Ziele gesteckt. Um nur wenige Vorhaben zu nennen, stehen beispielsweise die Harmonisierung der Öffnungszeiten, die Parkkosten-Rückerstattung bei Einkäufen und die Verteilung aktueller Infos über Newsletter im Vordergrund.

Vorstandschaft und Beiräte sind im engen Kontakt mit dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung, wenn es um Belange des Einzelhandels, Stadtentwicklung und Klimaschutz geht.



## VIB-Card – so funktioniert

Die Vilsbiburg-Card ist eine völlig kostenlose und unverbindliche Bonuskarte. Die teilnehmenden Partner möchten sich für die Treue bedanken. Bei jedem Einkauf und Vorlage Ihrer persönlichen VIB-Card bekommen Sie Punkte auf Ihre Karte gutgeschrieben. Ihr aktueller Punktestand wird bei jedem Einkauf am Terminal angezeigt oder kann bequem von zuhause aus unter [www.vib-card.de](http://www.vib-card.de) abgerufen werden. Die VIB-Card ist hierfür mit einer Kartenummer und einem persönlichem Passwort zum Login versehen. Die gesammelten Punkte kann man jederzeit als Zahlungsmittel einsetzen und so bargeldlos zahlen. Hierbei ist wichtig: 1 Punkt entspricht 1 Cent.

**So bekommen Sie die VIB-Card:** Sie können die Karte bei jedem der teilnehmenden Partner direkt, kostenlos und unverbindlich erhalten. Die teilnehmenden Geschäfte sind einfach am Aufkleber an der Eingangstür zu erkennen.

## KMU-Beratung wird jetzt zweifach gefördert

Kleine und mittlere Betriebe (KMU) – und als Vorbilder die des Förder- und Werbevereins – können sich für eine sinnvolle Beratung fördern lassen: Die KfW-Bank gibt für die Initialberatung einen Zuschuss von 80%, die Detailberatung wird mit 60% unterstützt. **Zur Forcierung der KMU-Beratung bietet die Stadt zudem eine Anschubfinanzierung für die Initialberatung: 160 €, das entspricht der Hälfte der verbleibenden Beratungskosten (nähere Informationen im Referat Klimaschutz unter 08741 / 305-444).**

# Was ist los in Vilsbiburg: Aus dem Veranstaltungskalender

## Juli 2013

**Samstag, 27.07.**  
Vilsbiburger Beach City Cup – Quattro – Mixed Beachvolleyballturnier für Freizeit und Hobbyspieler, Beachanlage im Stadtbad; 8.30 Uhr - ca. 16.30 Uhr  
Veranstalter: Rote Raben e.V.

**Samstag, 27.07.**  
Stadtfest am Stadtplatz; 16.00 - 24.00 Uhr

**Sonntag, 28.07.**  
Dorffest in Tattendorf; ab 11.00 Uhr  
Veranstalter: FFW Tattendorf

## August 2013

**Samstag, 03.08.**  
Grillfest der Naturfreunde im Schöx-Biergarten; ab 15 Uhr

**Samstag, 10.08.**  
Stadtbadfest im Stadtbad Vilsbiburg; 20.00 Uhr (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter 17.08.!)

**Donnerstag, 15.08.**  
Dorffest in Frauensattling im Waldstadion; ab 12.00 Uhr

**Donnerstag, 18.08.**  
Dorffest in Geiselsdorf; ab 11.00 Uhr  
Veranstalter: FFW Seyboldsdorf

## September 2013

**Samstag, 07.09.**  
Patroziniumsfest „Maria Namen“  
Lichterprozession zur Wallfahrtskirche Maria-Hilf; 19.30 Uhr

**Sonntag, 08.09.**  
Tag des offenen Denkmals  
Motto „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale“  
10.00 und 14.00 Uhr

**Freitag, 13.09.**  
Apres-Skiparty des Ski-Clubs Vilsbiburg  
Stadthalle, 20.00 Uhr

**Samstag, 14.09.**  
Ü-30 Party des Ski-Clubs Vilsbiburg  
Stadthalle; 20.00 Uhr

**Freitag, 20.09.**  
Maibaumversteigerung der Naturfreunde im Gasthaus „Feuchtes Eck“; 19.30 Uhr

**Sonntag, 22.09.**  
Heimatausflug des Heimatvereins nach München, Kirche Mariahilf in der Au und Alter Südlicher Friedhof

**Sonntag, 22.09.**  
Kolping-Wallfahrt der Südbezirke  
Wallfahrtskirche Maria-Hilf, 13.30 Uhr

Gottesdienst 14.30 Uhr  
anschl. Einkehr am Vorplatz der Kirche

**Donnerstag, 26.09.**  
Sven Görtz: Da liegt ein Toter im Brunnen  
Buchhandlung Koj; 19.00 Uhr

**Samstag, 28.09.**  
Kinderflohmarkt in der Stadthalle  
Veranstalter: Mütterzentrum Vilsbiburg

**Samstag, 28.09., Sonntag, 29.09.**  
**Samstag, 05.10., Sonntag, 06.10. und Sonntag, 13.10.**  
46. KK-Kirta-, Geburtstag-, Schützenjubilaren- und KK-Endschießen 2013 der Kgl.priv. Feuerschützen-Gesellschaft, Vilsbiburg, 13.00 - 17.00 Uhr  
Preisverteilung im Schützenhaus, 19.30 Uhr

## VHS-Info-Veranstaltungen zum Klimaschutz

- 16.10. Potenzialanalyse für die Regionalvermarktung von Lebensmitteln heimischer Erzeugung: Jürgen Aigner über seine Bachelorarbeit für Vilsbiburg an der Hochschule Weihenstephan
- 06.11. Energiewende und Energie-Optimierung durch Elektromobilität, PV-Anlagen, Eigenverbrauch und Speicher: Hans Urban, stv. Geschäftsführer der Fa. Schletter
- 27.11. Niedrigenergiehaus in Holzbauweise, mit Schwerpunkt Passivhaus, Robert Bergmüller, Bergmüller-Holzbau, Vorsitzender des Passivhauskreises Landshut-Freising e.V.

Ort der Veranstaltungen ist das Restaurant **Dolce Vita** am Sportpark; **Beginn** ist jeweils **19.30 Uhr**

## Kultur in Vilsbiburg: *Kreative Figuren entstehen „mitanand“*



Das Aktionsteam des Kulturforums zum „Mitanand“ vor dem Töpferzelt, mit 1. Bürgermeister Helmut Haider

Das Kulturforum Vilsbiburg e. V. hat - in Zusammenarbeit mit dem Heimatmuseum Vilsbiburg und mit Unterstützung der Stadt Vilsbiburg – zum zweiten Mal ein Künstler-Symposium veranstaltet. Die Entscheidung für das diesjährige Symposium fiel auf das Thema „Keramik“, basierend auf der Geschichte Vilsbiburgs und der intensiven Arbeit des Heimatmuseums zur Kröninger Hafnerei. Die Künstlerinnen Michaela Geissler, Judith Lipfert-Poschmann und Sybille Regotta wurden vom 13. bis 19. Mai nach Vilsbiburg eingeladen, um direkt neben der Vils auf dem Haslbeckparkplatz verschiedene Kunstwerke aus Keramik entstehen zu lassen. Trotz der kühlen Witterung hatten die Keramike-

rinnen optimale Bedingungen, um ihre Kunstwerke entstehen zu lassen. Im Vorfeld dazu waren ihre Exponate schon im Heimatmuseum zu sehen.

### *Bildende Kunst als Live-Event*

Die Vilsbiburger konnten in der Woche vor Pfingsten – Weg bereitend und bezeichnend für das Kulturfest „Mitanand“ – den drei Künstlerinnen bei der Arbeit über die Schulter sehen und mit Ihnen ins Gespräch kommen: „Was wird denn das...wie geht das denn...das ist ja faszinierend...“ wurde hinterfragt und gestaunt. Nach der Gestaltung bedürfen die Kunstwerke noch der Trocknung,

schließlich werden sie gebrannt. Zu sehen sind sie im Spitalgarten, gleich neben dem Heimatmuseum. „Die städtische Kulturförderung ist in Vilsbiburg kein Lippenbekenntnis. Hier hat die Kunst ein offenes Ohr gefunden“ lobt Hubert Huber, der niederbayerische Vorsitzende des Berufsverbands bildender Künstler das Engagement der Stadt. Diese freut sich – zusammen mit dem Kulturforum und dem Heimatmuseum – über die entstandenen Kunstwerke als „eine kreative Bereicherung für Vilsbiburg“, so erster Bürgermeister Helmut Haider.



Mit allen Sinnen bei der Sache: Michaela Geissler, Judith Lipfert-Poschmann und Sybille Regotta (von links) fertigen ihre fantasievollen Tonfiguren

### Zu guter Letzt:

Wer Interesse hat an...

- Carsharing - Organisation eines Gemeinschaftsautos durch die Stadt
- "Nachbarschaftsauto" - Ausleihen eines bestehenden Autos
- Teilnahme am **Runden Tisch** Klimaschutz, um etwas zu bewegen!
- Sanierung von **Kleinkläranlagen**: Förderung läuft 2014 aus

...möchte sich melden im Sachgebiet Klimaschutz: 08741 / 305-444